



Text-Bildband

Reichsbahn, Ruß und Rollfilm

Erinnerungen an eine entschwundene (Hobby-) Zeit

Thomas Böttger

Format 24 x 16 cm, 112 Seiten,
100 s/w und 39 Farbfotos

Preis: 15,80 €

978-3-9808250-3-5

In diesem Text-Bildband werden Erlebnisse und Probleme, welche man mit der Eisenbahnfotografie haben konnte, aus der Sichtweise des "gelernten" DDR-Bürgers beschrieben. Berücksichtigung findet dabei der Zeitraum von 1978 - 1990. Der 112-seitige Band im Format 24 x 16 cm enthält neben von Thomas Böttger verfassten Eindrücken vom Schienenstrang 118 historische Fotos, teilweise in Farbe, sowie weitere Zeitdokumente zum Thema. Erhältlich ist er zum Preis von 15,80 Euro.

Was bringt eine bestimmte Spezies Mensch eigentlich dazu in der ohnehin schon raren Freizeit hunderte Kilometer zurückzulegen und unzählige Stunden mit dem Fotoapparat am Schienenstrang zu verbringen? Was mag für eine Faszination von einer Sache ausgehen, für welche man sich über bestehende Regeln hinwegsetzte und Ärger mit den "Sicherheitsorganen" riskierte, nur um ein paar Bilder in den "Kasten" zu bekommen? Viel Papier ist schon beschrieben, um solche oder ähnliche Fragen zu beantworten.

Seit dem Siegeszug des "Dampfwagens" beeindruckte das Verkehrsmittel Eisenbahn immer wieder Maler oder Fotografen. Mit dem langsamen Verschwinden der dampfenden Maschinen aus dem menschlichem Alltag wurden deren "Anhänger" immer mehr. Bei der Reichsbahn der DDR hatte die Dampftraktion einen relativ langen Bestand. Fast 10 Jahre länger als geplant verrichteten die letzten Dampftraktoren bis in die späten 1980er Jahre ihren Dienst. Was einem so passieren konnte, wenn man sich im jugendlichen Alter in der DDR mit diesem Eisenbahnbazillus infizierte, möchte dieser Band, umrahmt von ausgewählten Fotoaufnahmen in lockerer Art und Weise wieder geben.

Empfehlenswert für Eisenbahnfreunde und Historiker